

(C)



## Kostenfreiheit des Schulweges

Antrag auf Anerkennung eines privaten Kraftfahrzeuges zur Schulwegbeförderung im Schuljahr \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_

Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab - Schülerbeförderung - Stadtplatz 36

92660 Neustadt a.d.Waldnaab

Antragsteller (Fahrzeugführer)												
Name, Vorname			Geburtsdatum	Telefon								
Straße, Hausnummer PLZ, Ort, Ortsteil												
Ich beantrage	(Zeitraum) ab		bis									
den Einsatz meines privaten $\square$ Pkw $\square$ Motorrads/-rollers (über 50ccm) $\square$ Mopeds/Mofas/Mopedautos (bis 50 ccm)												
<ul> <li>□ zur Zurücklegung meines Schulweges</li> <li>□ zur Beförderung von Schülerinnen/Schülern auf dem Schulweg</li> </ul>												
nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges anzuerkennen.												
1. Angaben zum Kraftfahrzeugführer/-fahrer und zu Fahrgemeinschaften												
☐ Vater	☐ Mutter	☐ Schüle		andere Personen (z.B. Verwandte, Bekannte	usw.)							
Arbeitsort des Vaters:	flexible Arbeitszeit:	Arbeitsbegin	nn:	Arbeitsende:								
	□ nein	um	Uhr	umUhr								
	□ ja	zwischen	Uhr und Uhr	zwischen Uhr und Ul	hr							
Arbeitsort der Mutter:	flexible Arbeitszeit:	Arbeitsbeginn:		Arbeitsende:								
	□ nein	um	Uhr	um Uhr								
	□ ja	zwischen	Uhr und Uhr	zwischen Uhr und Ul	hr							
Eine Fahrgemeinschaft wurde/wird gebildet												
2. Angaben zu allen bef	örderten Schülerinne	n/Schülern (a	uch Schülerinnen/Schüler ang	eben, die mitgenommen werden)								
Name	Vorname	Geburtsdatum	Bezeichnung und Sitz der Sch	nule/Praktikumsstelle Kla	asse							
1.												
2.												
3.												
4.												
3. Beantragte Fahrtstre	cke/Anzahl der Fahrte	en (kürzester, zumu	utbarer Weg)									
von	on nach		Fahrten pro Tag									
			Hinfahrt/en am Morgen: Fahrt/en									
	Rückfahrt/en am Mittag/Nachmittag: Fahrt/er											
Bei Blockunterricht:		ı	1									
Die Strecke Wohung - Sch	ule wird täglich zurückgele	gt										
Die Schülerin/der Schüler ist während der Blockwoche auswärts untergebracht												
Adresse:												

	4. Begründung												
☐ Es liegt eine dauernde körperliche Behinderung oder es liegen andere gesundheitliche Gründe vor, welche die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen (Kopie Schwerbehindertenausweis <b>und</b> fachärztliches Attest beifügen!).													
	☐ Eine öffentliche Verkehrs- bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule besteht <b>nicht</b> bzw. besteht nur auf der Strecke zwischen und												
	☐ Diese Strecke beträgt weniger als 3 km, ist aber besonders gefährlich/beschwerlich. (Gründe siehe Beiblatt)												
	☐ Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber												
	die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens 3 Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden.												
	☐ Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, die Hinfahrt müsste aber schon vor 5:30 Uhr angetreten bzw. die Rückfahrt könnte erst nach 23:00 Uhr beendet werden.												
	☐ Die Beförderung mit dem privaten Kraftfahrzeug ist gegenüber dem öffentlichen Verkehrsmittel insgesamt wirtschaftlicher. (Gründe siehe Beiblatt)												
Ic	n versiche	ere, dass											
-	<ul> <li>die Fahrten ausschließlich zur Beförderung der in Nr. 2 genannten Schülerinnen/Schüler zur Schule bzw. zum Praktikum durchgeführt werden und deshalb tatsächlich ein (zusätzlicher) finanzieller Aufwand entsteht;</li> <li>die/der Schülerin/Schüler nicht von einem Elternteil auf dem Weg zu deren Arbeitsstätte im Pkw mitgenommen wird/werden (kann/können).</li> </ul>												
Ic	Ich habe Kenntnis davon, dass												
<ul> <li>ich verpflichtet bin, jede Änderung der angegebenen Verhältnisse unverzüglich dem Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab schriftlich mitzuteilen;</li> <li>vorsätzlich unrichtige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können;</li> <li>die Bearbeitung des Antrages längere Zeit in Anspruch nehmen kann und bis zur Entscheidung über den Antrag grundsätzlich vorhandene öffentliche Verkehrsmittel für den Schulweg zu nutzen und die Fahrausweise zum Zwecke der Kostenerstattung aufzubewahren sind.</li> </ul>													
Or				Datum		Unterschrif	ft Antragsteller						
			<b>I</b>										
	_	olan/Unterrichts-/		iten - Best	tätigung	der Sch		sco.					
al	/für Sch		Schüler:			der Sch		sse:					
al	/für Sch	nuljahr	Schüler:	<u>e</u> Wahlunte				sse:					
al (N	/für Sch	nuljahr nt- und Wahlpflicht	Schüler: unterricht ohne	<u>e</u> Wahlunte	rricht)		Klas						
al	o/für Sch Iur Pflich	nuljahr nt- und Wahlpflicht	Schüler: unterricht ohne	<u>e</u> Wahlunte	rricht)		Klas						
Vormittag ) e	o/für Sch Iur Pflich Beginn	nuljahr nt- und Wahlpflicht	Schüler: unterricht ohne	<u>e</u> Wahlunte	rricht)		Klas						
al (N	o/für Sch lur Pflich Beginn Ende	nuljahr nt- und Wahlpflicht	Schüler: unterricht ohne	<u>e</u> Wahlunte	rricht)		Klas						
Nachmittag Vormittag	D/für Sch Jur Pflich Beginn Ende Beginn Ende	nuljahr nt- und Wahlpflicht	Schüler: unterricht <u>ohne</u> Dienstag	<u>e</u> Wahlunte	rricht)		Klas						
Nachmittag Vormittag	Beginn Ende Beginn Ende Ende	nuljahr nt- und Wahlpflichte Montag in/Der Schüler besuch	Schüler: unterricht <u>ohne</u> Dienstag	e Wahlunte	erricht)  Mittwo	och	Klas	Freitag					
Nachmittag Vormittag	Beginn Ende Beginn Ende Voll:	nuljahrnt- und Wahlpflichte  Montag  in/Der Schüler besuch zeitunterricht	Schüler: unterricht ohne Dienstag  ht den Teilzeitunterricht ebenen Unterrich	e Wahlunte  g  t (Jeweils	Mittwo	) und es si	Donnerstag	Freitag					